

Das Geothermieforum Niedersachsen als Informationsplattform zur geothermischen Nachnutzung offener Bohrungen

W. Wirth*, B. Grundmeier**

*Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover, **Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie (BVEG), Hannover

Abstract

In Niedersachsen wurden bisher ca. 10.000 Bohrungen mit Tiefen von mindestens 400 m niedergebracht, die zum Großteil der Aufsuchung oder Gewinnung von Erdgas oder Erdöl dienten bzw. dienen. Bestehende Bohrungen werden i. d. R. genutzt oder sind verfüllt. In bestimmten Fällen wäre zukünftig eine geothermische Nachnutzung offener Bohrungen denkbar. Dafür müssen geeignete Rahmenbedingungen vorliegen. Vor allem muss der Entschluss hierzu im richtigen Zeitfenster getroffen werden, nämlich nach der Entscheidung zur Aufgabe der bisherigen Nutzung, aber vor dem Zeitpunkt, an dem die Verfüllung oder eine anderweitige Nutzung beschlossen wird. Außerdem muss eine ausreichende Wärmeabnahme am Standort gesichert sein. Unter diesen Voraussetzungen kann die geothermische Nachnutzung offener Bohrungen eine attraktive Option für Tiefengeothermieprojekte sein, da Investitionen und Fündigkeitsrisiko in diesem Fall deutlich geringer sind, als wenn eine neue Bohrung erforderlich ist.

Das Geothermieforum Niedersachsen beschäftigte sich bereits zwischen 2005 und 2009 mit diesem Thema und greift es seit 2016 erneut auf. Experten aus Erdgas-/Erdöl- und Geothermiebranche erörtern gemeinsam die Möglichkeiten von Nachnutzungskonzepten und schaffen hierfür notwendige Grundlagen. Aktuelle Ziele sind dabei:

1. Eine allgemeine Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Nachnutzung von Bohrungen,
2. ein Konzept für einen Informationsaustausch über möglicherweise nachnutzbare Bohrungen und
3. eine Beschreibung konkreter Projektbeispiele für die geothermische Nachnutzung offener Bohrungen.

Die Ergebnisse werden in Form eines Berichts zusammengefasst. Für den unter Nummer 2 genannten Informationsaustausch soll eine Liste von Bohrungen geführt werden, die möglicherweise in absehbarer Zukunft für eine geothermische Nachnutzung in Frage kommen könnten. Informationen aus dieser Liste sollen gezielt potenziellen Nachnutzern verfügbar gemacht werden. Das Geothermieforum Niedersachsen wird über diesen Informationsaustausch hinaus als Plattform zum Austausch von Informationen zur Geothermie, insbesondere für den Erfahrungstransfer aus der Erdgas/Erdgöl- in die Geothermiebranche, fortgeführt. Es wird vom Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) und dem Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie (BVEG) in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr